



# JAHRES BERICHT 2023

Kommission für den Dialog  
mit den Muslimen



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ  
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES  
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI  
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

## Kommission für den Dialog mit den Muslimen



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ  
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES  
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI  
CONFERENZA DLS UESTGS SVIZZERS

*2001 gründete die SBK die Arbeitsgruppe «Islam». 2017 erhob sie die Arbeitsgruppe wegen der Bedeutung der Themen «Islam» und «christlich-muslimischer Dialog» in den Rang einer Kommission. Sie hat zum Ziel, den muslimisch-christlichen Dialog zu fördern und Seelsorger und Seelsorgerinnen, sowie weitere am Thema interessierte Personen, bei der Behandlung von Fragen, die sich in Bezug auf den Islam und die Präsenz der Muslime und Musliminnen in der Schweiz stellen, zu unterstützen. Zu diesem Zweck führt die Kommission Gespräche mit Vertretern der muslimischen Gemeinschaften im In- und Ausland und publiziert Seelsorgehilfen für ein breiteres Publikum sowie leicht verständliche Dokumente mit Informationen bzw. mit Orientierungshilfen zu konkreten pastoralen Themen in Bezug auf den Islam.*

---

**Mgr. Alain de Raemy, Ressortverantwortlicher der SBK, Präsident**  
**Dr. Erwin Tanner-Tiziani, Sekretär (ab 1. 4. 2023 vakant)**

---

### Ein unverzichtbares Dikasterium

Das Dikasterium für den Dialog mit den Muslimen befindet sich derzeit in einer Pause. Doch der Dialog und die Kontakte bestehen weiterhin!

Erwin Tanner hat seine Aufgabe als Sekretär per Ende März 2023 niedergelegt. Ein Nachfolger wurde noch nicht gefunden. An dieser Stelle möchten wir Herrn Tanner für sein unermüdliches Engagement über viele Jahre hinweg danken, zunächst an der Seite von Mgr. Pier Giacomo Grampa, dann von Mgr. Charles Morerod und schließlich von Mgr. Alain de Raemy. Seine Kenntnisse der Gesetzbücher und Gesetze der muslimischen Welt waren für alle Mitglieder der Kommission stets von großem Nutzen, wie auch seine Kontaktfreudigkeit!

Die geknüpften Beziehungen, insbesondere im Iran, in der Türkei und in Benin, waren und werden weiterhin von unschätzbarem Wert sein. Der Irak war ebenfalls in Planung.

Wir möchten unsere Kontakte in der Schweiz stärken. Dies ist das mittelfristige Ziel. Das Jahr 2024 bietet dafür eine ausgezeichnete Gelegenheit.

In diesen von der Gewalt des Krieges geprägten und vom Hass, der über die Konfliktzonen hinaus reicht, erschütterten Zeiten müssen die Religionen überall vorbildlich im Hinblick auf Dialog, Toleranz, Wahrheit, Gerechtigkeit und Frieden sein!

Möge Gott alle gläubigen Menschen segnen, damit sie selbst immer ein Segen für alle Menschen ihrer Zeit sind!»





#### Impressum

Realisation: Schweizer Bischofskonferenz, Alpengasse 6, Postfach 278, 1701 Freiburg  
©Schweizer Bischofskonferenz, Juni 2024

#### Bildnachweis

Titelbild und Rückseite © Fabienne Bühler